

„Die IDS setzt ein starkes Zeichen – auch für die DENTAL BERN“

Die größte Dentalmesse der Schweiz findet vom 2. bis 4. April 2020 in Bern statt.



BERN – Es gibt diese Zwischenjahre. Für Ralph Nikolaïski, den Organisator der DENTAL BERN, ist 2019 eines: In den geraden Jahren findet seine DENTAL in Bern statt, in den ungeraden die IDS in Köln, und so reiste Nikolaïski Mitte März wie immer nach Köln zur IDS.

„Die IDS ist sogar noch größer geworden, fantastisch“, sagt Nikolaïski, rettet sich vor dem Regen hinein in die Messe. „Es gibt ja Leute, die sagen, der Verkauf finde nur noch im Internet statt, Messen seien unnötig.“ Wer so etwas sage, war wohl nicht bei der IDS.

„Sicher, Socken kauft man ganz gut im Internet“, schmunzelt Niko-

laïski, „aber dermaßen beratungsintensive Gerätschaften, Dienstleistungen und Services, wie sie Dentalmediziner benötigen, dazu braucht es Direktheit.“ Direktheit? Das ist Kontakt. Ein persönliches Gespräch. Auch Geräte und Anwendungen zu sehen, vorgeführt zu bekommen. Und Fragen zu stellen, direkt, und Antworten zu erhalten, ebenso direkt. „Das erlebe ich ja auch bei der DENTAL BERN.“

Somit ist es für Nikolaïski nur logisch, dass die IDS größer geworden ist. „Das ist ein starkes Zeichen, auch für die DENTAL BERN“, sagt er. Ein solches Zeichen hatte Nikolaïski gleich selber gesetzt, 2018, als er alle Stände arenaartig in einer einzigen

Halle aufbauen ließ. Man ist zusammengedrückt, war sich näher, die Besucher kamen auf dieser sowieso schon sehr persönlichen Messe noch besser in die Gespräche. Dieses Konzept hat zu einer ungewöhnlich großen Nachfrage geführt, die Ausstellungsplätze wurden so schnell wie noch nie gebucht, es gab eine Warteliste.

Klar, die DENTAL BERN ist im Vergleich zur IDS eine doch sehr kleine Messe, und dennoch: 174 Aussteller hatte Nikolaïski an „seiner“ DENTAL BERN 2018, es hätten mehr sein können, die Nachfrage war da. Und über 6.000 Besucher kamen für einen oder mehrere Tage, darunter nahezu alle Schweizer Zahnärzte; die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO führt jeweils zeitgleich ihre Fachtagung durch, jetzt sogar unmittelbar neben der Messe: Die SSO unterstützt das Konzept von Nikolaïski.

Eine Frage fürs DENTAL BERN-Zwischenjahr 2019: Gibt es 2020 auch wieder dieses Ein-Hallen-Konzept? „Ja“, sagt Nikolaïski, „das ist eine Bühne, eine Arena, sowohl Aussteller als auch Besucher haben sich sehr angetan davon geäußert.“ Dieses klare Ja bedeutet: Aussteller sollten sich bald anmelden, der Platz im Ein-Hallen-Konzept ist beschränkt. Und anmelden, das geht ab sofort auf der Website. Sie wird, auch eine Zwischenjahrssache, soeben neu gestaltet: www.dental-bern.ch

Quelle: SDE

DENTAL BERN 2020

Aussteller aus aller Welt, ein internationales Fachpublikum und eine einzigartige Messeatmosphäre: Die größte Dentalmesse der Schweiz dauert vom Donnerstag, dem 2. April, bis zum Samstag, dem 4. April 2020. Plus, wenn mal schon mal da ist, gleich am Sonntag: Eiger, Mönch und Jungfrau. Direkt um die Ecke.



9. CONSEURO: Im Zeichen des demografischen Wandels

Mitte Juni 2019 laden die EFCD, die DGZ und die DGÄZ gemeinsam zur 9. CONSEURO und DGZ-Jahrestagung nach Berlin.

BERLIN – Am 14. und 15. Juni 2019 laden die European Federation for Conservative Dentistry (EFCD) und die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) zur 9. CONSEURO und DGZ-Jahrestagung ins Maritim Hotel nach Berlin ein.

Das Kongressmotto „Beautiful teeth for life – The challenges of an ageing society“ schafft eine Platt-

form für ein spannendes und hochaktuelles Thema, mit dem sich Zahnmediziner zunehmend bei ihrer Arbeit auseinandersetzen müssen: „In den letzten Jahren haben wir eine tendenzielle Verschiebung der Krankheitslast von Kindern und Jugendlichen hin zu älteren Patienten gesehen. Gleichzeitig werden unsere Patienten immer älter und behalten immer länger ihre eigenen Zähne. Beide Trends werden noch einige Jahr-

zehnte andauern und unsere tägliche Arbeit in der Praxis nachhaltig bestimmen“, erklären Prof. Dr. Sebastian Paris, Präsident der EFCD, und Prof. Dr. Christian Hannig, Präsident der DGZ, als wissenschaftliche Leiter des Kongresses. Typische Herausforderungen, mit denen sich Zahnmediziner bei dieser Patientengruppe zudem konfrontiert sehen, sind eingeschränkte Funktionalität, Multimorbidität und Polymedikation. Aber

auch der wachsende Anspruch älterer Menschen an Ästhetik spielt eine Rolle.

Tag 1: Restaurationen und postendodontische Versorgung

Auf zwei Podien wird das Kongressprogramm parallel in verschiedenen Themenblöcken stattfinden. Am Freitag, dem 14. Juni 2019, geht es auf Podium 1 zunächst um die spannenden Fragen, welche aktuellen Möglichkeiten dentaladhäsive und adhäsive Restaurationen sowie die postendodontische Versorgung bieten. Im Anschluss befassen sich die Vorträge mit verschiedenen Formen der Kariestherapie. Auf Podium 2 beleuchten die Vortragenden indes modernste restaurative Behandlungskonzepte – unter anderem CAD/CAM und Biomimetische Zahnheilkunde. Neuste Erkenntnisse zur Prävention von Zahnhartsubstanz runden einen ereignisreichen ersten Tag ab.

Tag 2: Geriatrische Risikopatienten

Welche Restaurationsmaterialien kommen bei älteren Patienten infrage? Wie geht man mit gebrechlichen Menschen um? Wie

sieht Prävention von Wurzelkaries bei dieser Patientengruppe aus? Diese und weitere wichtige Fragen werden am Samstag, dem 15. Juni, zunächst auf Podium 1 von den Vortragenden Experten behandelt, bevor es interaktiv wird: „Wie würden Sie entscheiden?“ heißt es in dem Forum zu verschiedenen Themen. Nicht minder abwechslungsreich geht es parallel auf Podium 2 zu: Die Referenten befassen sich hier anfangs mit speziellen Themen rund um die Ästhetik – von direkten Restaurationen über Rehabilitation mittels Mock-up bis hin zu CAD/CAM-Chairside-Restaurationen. Wie speziell geriatrische Risikopatienten ästhetisch behandelt werden, darum geht es im abschließenden Vortragsblock.

Auch das optionale Abendprogramm am 14. Juni kann sich sehen lassen: Während einer vierstündigen Schiffstour auf der Spree bekommen die Gäste bei leckerem Büffet einen einzigartigen Blick auf Berliner Sehenswürdigkeiten. Informationen zur 9. CONSEURO sind unter www.conseuro.berlin abrufbar.

Quelle: DGZ

Keramikimplantate – Game Changer in der Implantologie

Die 5. ISMI-Jahrestagung wartet mit Pre-Congress Symposium, Seminaren, Live-OP sowie anspruchsvollen Vorträgen auf.

KONSTANZ – Am zweiten Mai-Wochenende findet auf dem Gelände des Klinikums Konstanz unter der Themenstellung „Ceramic Implants – Game Changer in der Implantologie“ die 5. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für metallfreie Implantologie e.V. (ISMI) statt. Renommierte Referenten und die Teilnehmer werden an beiden Kongresstagen praktische Erfahrungen und aktuelle Trends beim Einsatz von Keramikimplantaten diskutieren.

Auch mit ihrer 5. Jahrestagung möchte die im Januar 2014 in Konstanz gegründete ISMI wieder Zeichen auf einem besonders innovativen Feld der Implantologie setzen. Nach einer gelungenen Auftaktveranstaltung 2015 und den erfolgreichen Jahreskongressen in Berlin 2016, Konstanz 2017 und Hamburg 2018, lädt die ISMI am 10. und 11. Mai 2019 erneut nach Konstanz ein. Die zweitägige Veranstaltung beginnt am Freitag zunächst mit einem Pre-Congress Symposium, Seminaren und der Übertragung einer Live-Operation via Internet. Höhepunkt des ersten Kongresstages ist dann im direkten Anschluss die ISMI White Night (hedicke's Terracotta), bei der die Teilnehmer in entspannter Atmosphäre mit Wein und Musik den Tag ausklingen lassen können. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der wissenschaftlichen Vorträge. Die Themenpalette wird hier

erneut nahezu alle Bereiche der metallfreien Implantologie umfassen. Wissenschaftlicher Leiter der Tagung ist der Präsident der ISMI, Dr. Dominik Nischwitz.

Die International Society of Metal Free Implantology wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die metallfreie Implantologie als eine innovative und besonders zukunftsweisende Richtung innerhalb der Implantologie zu fördern. In diesem Kontext unterstützt die ISMI ihre Mitglieder mit Fortbildungsangeboten sowie regelmäßigen Fach- und Marktinformationen. Darüber hinaus setzt sich die ISMI in ihrer Öffentlichkeitsarbeit, d.h. in den Fachkreisen sowie in der Patientenkommunikation, für

eine umfassende Etablierung metallfreier implantologischer Behandlungskonzepte ein. [DT](#)

ISMI-Mitglieder erhalten auf die Kongressgebühr eine Ermäßigung von 20 Prozent.

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.ismi-meeting.com



Anmeldung zum 2. Zukunftskongress der DGZI

Am 4. und 5. Oktober 2019 findet in München der 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI statt.

VISIONS IN IMPLANTOLOGY

2. ZUKUNFTSKONGRESS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE IMPLANTOLOGIE

Perio-Implantology: Implants, Bone & Tissue – Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?

4./5. Oktober 2019
The Westin Grand Hotel München

49. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI e.V.

SAVE THE DATE

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

MÜNCHEN/LEIPZIG – Anfang Oktober findet in München unter dem Leitthema „Perio-Implantology: Implants, Bone & Tissue – Wo stehen wir und wo geht die Reise hin?“ der 2. Zukunftskongress für die zahnärztliche Implantologie der DGZI statt. Basierend auf dem im letzten Jahr erstmals und sehr erfolgreich umgesetzten interaktiven Kongresskonzept wird der Blick erneut auf die Zukunft dieser innovativen Disziplin gerichtet.

Veranstaltung für den Praktiker

Konkret bedeutet das, dass die Zersplitterung des Kongresses in diverse Podien, Workshops und Nebenprogramme aufgehoben und das Profil des Kongresses als eine Veranstaltung für den Praktiker geschärft worden ist. Mit der Teilung in einen sogenannten Industrietag am Freitag mit Strategievorträgen, Übertragungen von Live-Operationen und Table Clinics sowie in einen reinen Wissenschaftstag am Samstag wird dem Informationsbedürfnis vor allem des niedergelassenen Implantologen noch besser Rechnung getragen.

Die Industrie erhält über die Table Clinics und ein Ausstellungskonzept, das auch räumlich integraler Bestandteil des Programms ist, eine größere Bedeutung. Moderne Tools wie das Zukunftspodium, innovative Präsentationstechniken, eine internetbasierte Digitale Poster-Präsentation oder auch interaktive Lösungen stärken das Profil des Kongresses, besonders in Richtung Kongressmesse. Diesem Ziel dient auch ein spezielles Catering-Konzept mit Flying Service. Die Brücke zwischen Vortragsprogramm, Live-OPs und Table Clinics werden so zunehmend aufgelöst. Teilnehmer, Referenten und Industrie erhalten so deutlich mehr Raum zur Kommunikation.

Erstklassige praxisnahe Fortbildung

Ziel des Kongresses wird es sein, erstklassige praxisnahe Fortbildung auf höchstem Niveau zu bieten und eine Brücke zu schlagen von neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus dem universitären Bereich über die Vorstellung von Innovationen aus den Reihen der Industrie bis hin zu deren Umsetzung in der täglichen Praxis.

Das Programm- und Abstractheft liegen jetzt vor. Rechtzeitige Anmeldung sichert die Wunschbelegung bei den Table Clinics.

Die DGZI wird mit dem neuen Kongresskonzept im Hinblick auf den 2020 bevorstehenden 50. Jahrestag ihrer Gründung einmal mehr ihre Bedeutung und Anziehungskraft unter Beweis stellen. Der Kongress findet am letzten Oktoberfest-Wochenende statt. Die Anmeldung ist unter www.dgzi-jahreskongress.de ab sofort möglich. [DT](#)



ANZEIGE

IDS
2019

12.–16.3.2019

Vielen Dank
für Ihren Besuch!

Nassabsaugung mit Sedimentationsabscheider EXCOM hybrid und ECO II

- > **EXCOM hybrid**
 - mit frequenzgesteuerter Unterdruckregelung
 - Unterdruck konstant bei 180 mbar
- > **ECO II**
 - einfache, rasche Installation – plug & play
 - keine elektronischen Bauteile



METASYS

info@metasys.com | www.metasys.com